



Niederschrift

Gremium: 26. Ortschaftsratsitzung

16. November 2021, Uhrzeit: 19 Uhr bis 20:25 Uhr

öffentlich

Ort: Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe

Vorsitzender: Tilman Pfannkuch, 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter

Protokollführerin: Caren Günther

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 15

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Frau Beese, Annette	(a)	Herr Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Herr Brenk, Marcus	(a)	Herr Pfannkuch, Tilman	(a)
Herr Fehst, Peter	(a)	Herr Schmidt-Gahlen, Mathias	(e)
Herr Goldschmidt, Rafael	(a)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Herr Stech, Hartmut	(a)
Herr John, Otmar	(a)	Frau Dr. Trautwein, Britta	(a)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Herr Weber, Sebastian	(a)
Frau Noviello, Silke	(a)	Herr Wirtz, Paul	(a)

Sonstige Teilnehmer:

Herr Baumgärtner, Leiter des Polizeireviers Karlsruhe-Durlach

Herr Andreas Gfrörer, Verwaltung, OV Wettersbach

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 09.11.2021 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 12.11.2021 in der Stadtzeitung und am 11.11.2021 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 26. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 16.11.2021

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und die Bürgerinnen und Bürger sowie zwei Vertreter der Presse zu der heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Damit alle Corona bedingten Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden können, kann die Sitzung nicht wie üblich im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach stattfinden.

TOP 1 Polizeiposten Grünwettersbach

Herr Baumgärtner, Leiter des Polizeireviers Karlsruhe-Durlach, berichtet dem Ortschaftsrat über die aktuelle Situation und über die beabsichtigten Veränderungen, die für den Polizeiposten Grünwettersbach vorgesehen sind. Der Polizeiarbeit stehen einer steigenden Aufgabenfülle zu wenig Personal gegenüber. Der Polizeiposten Grünwettersbach ist mit zwei Beamten besetzt; Polizeibeamter Schäffer muss bereits seit einigen Monaten zeitweise in anderen Dienststellen eingesetzt werden und ab Sommer 2022 wird Polizeibeamter Weis altersbedingt aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Mittels einer Präsentation stellt Herr Baumgärtner die Ermittlungsdienste und die Pro-Kopf-Fallzahlen des Polizeipostens Grünwettersbach vor. Unter Berücksichtigung von Urlaubs- und Krankheitstagen ist die ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit der Außenstelle mit zwei Beamten nur eingeschränkt möglich und die Wiederbesetzung der Personalstellen gehe unverhältnismäßig stark zu Lasten anderer Ermittlungsdienste. Dennoch soll die angestrebte Lösung neben der Organisation der Polizeiarbeit auch das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung zufriedenstellen.

So kündigt Herr Baumgärtner an, dass der Polizeiposten Grünwettersbach aufgelöst und die Aufgaben künftig in Durlach erledigt werden. Wie bereits durchgeführt, wird der Telefonanschluss während der Öffnungszeiten des Polizeipostens, wie auch in den übrigen Zeiten, nach Durlach umgeleitet. Dort wird künftig eine feste Ansprechperson für die Bergdörfer benannt. Durch die Auflösung des Polizeipostens Grünwettersbach geht Herr Baumgärtner nicht von einer Steigerung der Kriminalfälle in den Bergdörfern aus und er sieht objektiv und subjektiv keine Nachteile für die Bevölkerung.

Herr Ortschaftsrat Weber fragt, ob sich die Zahl der Straftaten am Tage und während der Nachtstunden unterscheidet und wie sich im Notfall die Anfahrt von Durlach nach Wettersbach verlängert. Herr Baumgärtner erläutert, dass die Aufnahme der Straftaten heute bereits durch den Streifendienst (Tel. 110) durchgeführt und ausschließlich deren Ermittlungsdienste durch den Polizeiposten erledigt wird; eine Differenzierung der Anzeigen nach Tageszeiten ist nicht möglich. Und die Anfahrt eines Polizeiwagens nehme nur wenige Minuten in Anspruch und wird bereits seit Jahren durch den Polizeiposten in Durlach durchgeführt.

Herr Ortschaftsrat Jourdan erkundigt sich, warum künftig nicht die Aufgaben für alle Bergdörfer in Grünwettersbach bearbeitet werden können. Herr Baumgärtner informiert, dass die Bearbeitung vieler Sachverhalte beispielsweise im Jugend- oder Strafrecht von zentralen Stellen bearbeitet werden müssen und nur die reine

Ermittlungsarbeit von den Außenstellen durchgeführt werden darf.

Frau Ortschaftsrätin Beese stellt fest, dass bereits heute Anzeigen online erstattet werden können. Gleichzeitig befürchte sie durch den Wegfall der Streifenfahrten im Rahmen der Ermittlungsdienste eine Steigerung der Straftaten im Ort. Herr Baumgärtner sagt zu, regelmäßige Streifenfahrten einzurichten, um eine Wahrnehmung der Polizei in den Bergdörfern zu gewährleisten. Auch weist er darauf hin, dass Streifendienste nicht in die primäre Aufgabe von Polizeiaußenposten fallen.

Herr Ortschaftsrat Wirtz begrüßt die ökonomische Lösung, gibt aber andererseits die fehlende Bürgernähe zu bedenken. Hausbesuche durch den örtlichen Polizeiposten seien wertvoll und er bittet die Schließung abzuwenden. Herr Baumgärtner wiederholt, dass Bürgernähe durch feste Ansprechpersonen abgedeckt wird. Herr Ortschaftsrat Wirtz regt an, die Kontaktdaten der Ansprechpersonen regelmäßig im Wettersbacher Anzeiger zu veröffentlichen.

Frau Ortschaftsrätin Seliger erkundigt sich nach den Grundlagen für die Erhebung der vorgestellten Statistik. Mit Hinweis auf die nahe Autobahn fragt sie nach, wie künftig die Präventionsarbeit gestaltet werden soll und ob die zu erwartenden steigenden Einwohnerzahlen durch die geplanten Neubaugebiete in seinen Überlegungen Berücksichtigung gefunden hätten. Herr Baumgärtner antwortet, dass in der Kriminalstatistik keine zeitliche Auswertung der Straftaten speziell für Wettersbach möglich sei, da diese zum großen Teil in Durlach aufgenommen werden. Die Nähe zur Autobahn spiele in Bezug auf die Tageszeit keine Rolle, da die Straftaten überwiegend durch überregionale Täter begangen werden. Des Weiteren beobachte er, dass die Bevölkerungsstruktur in Wettersbach im Gegensatz zur Anonymität der Innenstadt eine natürliche nachbarschaftliche Sozialkontrolle bietet. Herr Baumgärtner ist überzeugt, dass sich Neubaugebiete in diese Struktur einbinden und keine Auswirkungen auf steigende Straftatvorgänge haben wird.

Herr Ortschaftsrat Fehst fragt, ob die Statistik auch die Stadtteile Wolfartsweier, Hohenwettersbach und Stupferich erfasse und fügt an, dass die Fallzahlen nichts über die Intensität beziehungsweise den Zeitaufwand pro Fall aussagen würden. Weiter fragt er, zu welchem Zeitpunkt die Begriffe „kurzfristig“ und „anschließend“ fällig werden. Herr Baumgärtner antwortet, dass es in Wolfartsweier wenig Straftaten gibt. Weiter erläutert er, dass in Durlach perfekte Rahmenbedingungen für Sicherheitsanforderungen und Sozialräume für Personal vorhanden sind. Nach bestehender Sachlage hätten schon lange Änderungen beim Polizeiposten Grünwettersbach stattfinden müssen. Zur Frage der Intensität führt er aus, dass mehrheitlich einfache Fälle, meist Sachbeschädigungen, vorliegen und die Vernehmung von Jugendlichen und Kindern dem Jugendrecht unterliegt und damit eine Zentrale zuständig sei. Das Zeitfenster „kurzfristig“ bedeutet, dass bereits Änderungen angepasst wurden und „anschließend“ beziehe sich auf den Zeitpunkt der Pensionierung des Polizeibeamten Weis am 31.07.2022.

Herr Ortschaftsrat Weber bedauert das kurze Zeitfenster bis zur Schließung. Positiv sehe er die feste Ansprechperson und die regelmäßige Vorstellung der Kriminalstatistik und bittet, die Ansprechpersonen regelmäßig im Wettersbacher Anzeiger zu veröffentlichen. Zudem bittet er um Ausbau des Streifendienstes, damit nicht das Gefühl entstehe „vergessen worden zu sein“. Herr Baumgärtner stimmt der Veröffentlichung im

Wettersbacher Anzeiger zu und stellt die mediale Aufbereitung der Postenschließung im Juli 2022 durch die Polizei in Aussicht.

Auch Herr Ortschaftsrat Jourdan bedauert ebenfalls die Schließung des Polizeipostens und erkundigt sich, ob die beiden Personalstellen aus Wettersbach nun in den Durlacher Personalbestand aufgenommen werden. Herr Baumgärtner informiert, dass nicht erlaubt sei, Auskunft über die Anzahl der Polizisten eines Polizeireviers zu geben und ergänzt, dass eine größere Einheit auch eine Steigerung der Funktionsfähigkeit mit sich bringt.

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch merkt an, dass der persönliche Kontakt zu den Beamten des örtlichen Polizeipostens beispielsweise durch den Besuch von Vereinsfesten wesentlich sei. Er schlägt eine virtuelle Polizeidienststelle vor. Gleichzeitig bittet er die Streifenfahrten durch alle Bergdörfer in einer Statistik zu erfassen, um dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung nach zu kommen. Herr Baumgärtner gibt zu bedenken, dass diese Statistik handschriftlich geführt werden muss und daher sehr viel Zeit beanspruche. Ein virtueller Polizeiposten ist nicht angedacht, aber es gibt bereits die Möglichkeit online mit der Polizei in Kontakt zu treten.

Mit der Bemerkung, dass Kommunikation das wichtigste Mittel zum Verständnis sei, dankt Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch Herrn Baumgärtner für seinen Bericht.

Der Ortschaftsrat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

**Verlauf der 26. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach
am 16.11.2021**

**TOP 2 Radwegekonzept - Radweg-Beschilderung im Bereich Palmbach -
Grünwettersbach
Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Herr Ortschaftsrat Jourdan erläutert den Antrag. Er weist darauf hin, dass der Ortschaftsrat bereits 2011 dem Stadtplanungsamt Vorschläge zur Erneuerung der Radweg-Beschilderung in Palmbach gemacht hat, die bis 2018 umgesetzt werden sollten. Er bitte das überarbeitete Konzept den Fraktionsvorsitzenden vorzulegen und äußert die Hoffnung auf rasche Erledigung.

Herr Ortschaftsrat Weber bittet eine Markierung auf der Straße an der Kreuzung vor dem Einkaufsmarkt Edeka in Palmbach oder bereits an der Kreuzung „Friedhofsweg“ anzubringen, um Radfahrer zu animieren, den Radweg durch den Skulpturenpark zu nutzen und die Fahrstraße vom Radverkehr zu entlasten.

Herr Ortschaftsrat Wirtz findet die Stellungnahme der Verwaltung unschön und bittet um zeitnahe Umsetzung und Rückmeldung.

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch ergänzt, dass Karlsruhe eine Fahrradstadt und damit eine gute Radwege-Beschilderung unumgänglich sei.

Der Antrag ist durch die Stellungnahme der Verwaltung erledigt.
Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung ihre Anfrage weiterzuleiten.

Verlauf der 26. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 16.11.2021

TOP 3 Mitteilungen der Ortsverwaltung

Informationen zum Waldumwandlungsverfahren

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch weist darauf hin, dass nach Auskunft des Regierungspräsidiums die Maßnahme im Haushalt vorgesehen ist. Gleichzeitig informiert er, dass ein Waldumwandlungsverfahren ein äußerst komplizierter Rechtsvorgang sei.

Frau Ortschaftsrätin Seliger fragt, warum die Einweihungsfeier für die Weihnachtskrippe ausfällt. Herr Pfannkuch begründet dies mit dem hohen Personalaufwand für das notwendige Hygiene-Sicherungskonzept auf dem Kirchstaig, welches nicht zu leisten ist.

Weitere Wortmeldungen gibt es keine.

Damit schließt Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 26

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach
am Dienstag, 16. November 2021 im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Fehst

Ursula Seliger

Rafael Goldschmidt

Schriftführerin
Datum

1. Ortsvorsteher-Stellvertreter
Datum

Caren Günther

Tilman Pfannkuch